

Katharina Jäntschi/Folke Brodersen: Queersensible Medienpädagogische Praxis

Wie gelingt eine queersensible medienpädagogische Praxis? In diesem Artikel entwerfen wir Ausgangspunkte und Zielsetzungen einer queersensiblen Jugendarbeit in der Medienpädagogik. Basierend auf Analysen der Lebenswelten Jugendlicher und gesellschaftlicher Strukturen betonen wir die Bedeutung von Handlungspraxen und einer adäquaten Zielgruppenansprache. Dabei werden Aufgaben und Umsetzungsperspektiven medienpädagogischer Angebote vorgestellt, die zeigen, wie queere Perspektiven ernstgenommen und integriert werden können.

Literatur

Boger, M.-A. (2019). Theorien der Inklusion. Die Theorie der trilemmatischen Inklusion zum Mitdenken. Edition Assemblage.

Brodersen, F. (2018). Gestalt(ung) des Coming-out. Lesbische und schwule Jugendliche und junge Erwachsene in der Ökonomie der Sichtbarkeit. *Gender*, 10(3), 85–100.

Groß, M. (2022). Jugendarbeit queer gedacht. Leitprinzipien und rechtlicher Auftrag. Familien- und Sozialverein des Lesben- und Schwulenverbands in Deutschland (LSVD) e.V. www.lsvd.de/media/doc/8503/queer-papier-3-jugendarbeit-faltblatt.pdf

Henningsen, A. (2023, Oktober 13). Drei Handlungsanregungen für eine queersensible Kinder- und Jugendhilfe. Fachtag: Auf dem Weg zu einer diversen Kinder- und Jugendhilfe. Unterstützung und Begleitung queerer junger Menschen. Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e. V.

Jäntschi, K. (2023). Wie gestalte ich Medienprojekte und was kann ich beachten? Fokus: gendersensible Zielgruppenansprache bei Medienprojekten. JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. www.bjr.de/fileadmin/redaktion/5_Handlungsfelder/Medien/2023_Tool_Wie_gestalte_ich_Medienprojekte_und_was_kann_ich_beachten.pdf

JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (2023). Queere Jugendmedienarbeit. Anregungen für die pädagogische Praxis. JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. www.jff.de/fileadmin/user_upload/jff/projekte/Meko_Neukoelln/20230927_Handreichung_Queere_Jugendmedienarbeit.pdf

Jugendnetzwerk Lambda e.V. (2022, November 10). Einfach nur Sam [Video]. YouTube. www.youtube.com/watch?v=1r1bTWmqaYw

Krell, C., & Oldemeier, K. (2015). Coming-out – und dann...?! Ein DJI-Forschungsprojekt zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI). www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2015/DJI_Broschuere_ComingOut.pdf

Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit (Hrsg.). (2023). Queere Serien und Filme – Representation matters! 13 queere Serien und Filme für die Jugend(verbands)arbeit. www.queere-jugendarbeit.de/wp-content/uploads/2023/12/

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Broschuere_QueereFilme_DINA5_10.pdf

Roth, R., Draheim, S., Tillmann, A., Binder, R., & Bettinger, P. (2023). Handlungskonzept zu Social Media und Gender in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. TH Köln, Universität zu Köln, PH Heidelberg. <https://doi.org/10.57683/EPUB-2257>

Schirmer, U. (2017). Zwischen Ausblendung und Sozialpädagogisierung? Dilemmata bei der Konstruktion von LSBT*-Jugendlichen als Zielgruppe Sozialer Arbeit. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung*, 12(2), 177–189. doi.org/10.3224/diskurs.v12i2.04

Winter, E. (i.E.). Safe(r) Spaces – Über die (Un)Möglichkeit und Notwendigkeit. In F. Brodersen & S. Merz (Hrsg.), *Queere Jugendarbeit. Handbuch*.